

Eignungsprüfung Gehörbildung, Kirchenmusik (45 Minuten)

Muster

1. Notieren Sie die gespielten Intervalle! Gegeben ist jeweils der untere Ton (je 2x)



2. Schreiben Sie die Akkorde über den gegebenen tiefsten Ton (je 3x, nicht gebrochen gespielt)



3. Notieren Sie folgende Drei- und Vierklänge in weiter Lage, gegeben ist jeweils der Basston (je 4x, nicht gebrochen gespielt). Bestimmen Sie die Klänge.

<p>Beispiel: G-Dur Sextakkord (oder 1. Umkehrung)</p>	<p>A-Dur Dominantseptakkord, Terzquartstellung (oder 2. Umkehrung)</p>	<p>f-Moll, kleiner Septakkord, Grundstellung</p>	<p>F-Dur Quartsextakkord (oder 2. Umkehrung)</p>
---	--	--	--

4. Notieren Sie den Rhythmus (auf der Tonhöhe g') ! (4x ganz)



5. Notieren Sie folgende Melodie! Welche Skala bildet Grundlage der Melodie (Dur, Moll, Kirchentonleitern)? (mehrfach gespielt, auch unterteilt)



6. Hörbeispiel Orchester-, Chor-, Kammermusikwerk

(2x ganz, danach jeweils ca. 5 Minuten Zeit):

Beantworten Sie kurz und präzise die folgenden Fragen!

- Welche Instrumente und/oder Gesangsstimmen hören Sie?
- Steht das Stück in Dur oder Moll?
- In welcher Epoche ist es komponiert worden (eventuell Komponist angeben) ? / Welchem Stil gehört es an?
- Welche allgemeine Satztechnik hat diese Komposition? (zum Beispiel: polyphon, imitatorisch, homophon, akkordisch, Melodie mit figurierter Begleitung)
- Welche Ueberschrift könnte dieser Satz haben und warum? (z.B. Menuett, Rondo, Adagio)
- Welche musikalische Form hat dieser Satz? (z.B. zweiteilige Liedform, Sonatenhauptsatzform, Strophenlied, Thema und Variationen, Bezeichnung mit Buchstaben A, B, A' für Formteile)

Bitte beachten: Die Fragen in Aufgabe 6. wechseln ständig, die hier konkret aufgeführten geben lediglich eine Orientierung.